

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. Oktober 1902, nachm. 2 Uhr.

1. **Jos. Rheinberger:** 2. Satz aus der 5. Orgelsonate (op. 111, Fis-dur),
gespielt von Herrn M. Birn.

2. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Achtstimmige Motette.

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk,
und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der
Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich? Warum lässest du mich
so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und
deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu
deiner Wohnung, daß ich hineingehe zum Altare Gottes zu dem Gott,
der meine Freude und Wonne ist und dir, Gott, auf der Harfe danke,
mein Gott. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in
mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines
Angeichts Hülfe und mein Gott ist.

3. **Jos. Rheinberger:** Geistliches Lied, vorgetragen von Frau Manja
Freitag-Winkler.

Wenn alle untreu werden, so bleib ich dir doch treu, daß Dankbarkeit
auf Erden nicht ausgestorben sei. Für mich umfing dich Leiden, vergingst
für mich in Schmerz, d'rum geb' ich dir mit Freuden auf ewig dieses Herz.

Oft muß ich bitter weinen, daß du gestorben bist, und mancher von
den Deinen dich lebenslang vergißt. Von Liebe nur durchdrungen hast
du so viel gethan, und doch bist du verklungen und keiner denkt daran.

Du stehst voll treuer Liebe noch immer jedem bei, und wenn dir
keiner bliebe, so bleibst du dennoch treu.

Ich habe dich empfunden, o lasse nicht von mir, laß innig mich
verbunden auf ewig sein mit dir. v. Hardenberg, gen. Novalis.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 424.

Wir sind dein, Herr, laß uns immer unter deinen Flügeln ruhn,
laß dein Licht und Gnadenschimmer strahlen über unser Thun; schaff'
in uns, was dir beliebt, tilge, was dein Herz betrübet; mach', was alt
ist von Natur, zur erneuten Kreatur.

Vorlesung.

5. **P. Vocatelli:** Adagio aus der Sonate in D-dur für Violoncello, vor-
getragen von Herrn Johannes Smith, Fürstl. Schaumb.-Lipp.
Kammervirtuos.

6. **Felix Draeseke:** Geistliches Lied, vorgetragen von Frau M. Freitag-
Winkler.

Um Mitternacht hab' ich gewacht und aufgeblickt zum Himmel,
kein Stern vom Sternengewimmel hat mir gelacht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab' ich gedacht hinaus in dunkle Schranken, es
hat kein Lichtgedanken mir Trost gebracht um Mitternacht.

Um Mitternacht kämpft' ich die Schlacht, o Menschheit, deiner
Leiden, nicht konnt' ich sie entscheiden mit meiner Macht um Mitternacht.

Um Mitternacht hab' ich die Macht in deine Hand gegeben, Herr
über Tod und Leben, du hältst die Wacht um Mitternacht.

7. **G. P. Palestrina:** Sanctus aus der sechsstimmigen Missa Papae Marcelli.

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus, Deus Sabaoth! Pleni sunt
coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis!

(Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himmel und
Erde sind voll deines Ruhmes! Hosanna in der Höhe!)